

– INSIDERINFORMATION GEMÄSS ARTIKEL 17 MAR –

Halbjahresfinanzbericht 2026

Roding, den 29. Juli 2026. Der Mühlbauer Konzern erzielte im 1. Halbjahr 2026 einen konsolidierten Umsatz von 249,9 Mio. EUR. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2025 (206,3 Mio. EUR) erhöhte sich damit das Umsatzvolumen um 43,6 Mio. EUR. Die Gesamtleistung erhöhte sich ebenfalls um 24,5 Mio. EUR bzw. 11,6 % von 211,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 235,5 Mio. EUR.

Der erzielte konsolidierte Auftragseingang erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 243,7 Mio. EUR, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (121,8 Mio. EUR) einen Anstieg von 100,1 % darstellt. Der Geschäftsbereich AUTOMATION verzeichnete einen deutlichen Anstieg von 102,7 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die Business Line TECURITY® konnte im 1. Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum mehrere hohe Auftragseingänge verzeichnen, ebenso die Business Line PRECISION PARTS & SYSTEMS konnte den Auftragseingang um 58,4 % erhöhen.

Der Auftragsbestand des Mühlbauer Konzerns belief sich am 30. Juni 2026 auf 688,5 Mio. EUR. Im Vergleich zum Stand des Vorjahres (768,9 Mio. EUR) entspricht dies einem Rückgang von 80,4 Mio. EUR, bzw. -10,5 %, was auf die Verumsatzung von Großprojekten zurückzuführen ist.

Das vom Technologiekonzern Mühlbauer erwirtschaftete operative Ergebnis fiel im Berichtszeitraum mit 22,0 Mio. EUR um 10,4 Mio. EUR höher aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (11,6 Mio. EUR). In Relation zum Umsatz in Höhe von 249,9 Mio. EUR entspricht dies einer EBIT-Marge von 8,8 % (Vorjahr 5,6 %).

Die wesentlichen Veränderungen der Gewinn- und Verlustrechnung des 1. Halbjahres 2026 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2025 stellen sich wie folgt dar:

- Die Gesamtleistung erhöhte sich in absoluten Zahlen um 24,5 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultierte hauptsächlich an höheren Umsatzerlösen, und entgegenwirkend höheren Bestandsvermindierungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Die Materialeinsatzquote konnte im Berichtszeitraum mit 37,3 % gegenüber dem Vorjahr (36,6 %) relativ konstant gehalten werden.
- Der Personalaufwand blieb mit 31,9 % deutlich unter der Vorjahresquote (39,3%), was an weniger Mitarbeiterzahlen und verringerten Rückstellungen im Personalbereich liegt.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt für das 1. Halbjahr 2026 1,19 EUR je Aktie (Vorjahr 1,74 EUR je Aktie per Stichtag 31.12.2025).

Für 2026 geht der Mühlbauer Konzern aufgrund der Entwicklungen in seinen einzelnen Geschäftsbereichen von einem leichten Anstieg bei Auftragseingang und Umsatz aus, bei einem ebenfalls moderat verbesserten operativen Ergebnis. Damit einhergehend wird auch eine entsprechende Entwicklung hinsichtlich der Rendite vor Steuern und des operativen Cashflows erwartet.